



Beim Basar gibt es alles rund ums Kind

Geiselhöring. (hs) Der diesjährige Frühjahr-Sommer-Basar der Eltern-Kind-Gruppen Geiselhöring für Kindersachen aller Art, findet am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Labertalhalle statt. Sonderverkauf für werdende Mütter ist ab 9 Uhr (mit Mutterpass). Nähere Infos gibt es unter www.basar-geiselhoering.de. Am Verkaufstag wird auch Kuchen angeboten und der Verkaufserlös daraus für soziale Zwecke gespendet.

Für alle Fälle

Polizei-Notruf: 110
 Feuerwehr/Notarzt: 112
 Ärztlicher
 Bereitschaftsdienst: 116117
 Krisendienst
 Psychiatrie: 0800 655 3000

Apotheken

Für den Wochenend- und Nachtdienst sind folgende Apotheken dienstbereit:

Freitag, 16. Februar: Landgerichts-Apotheke OHG, Bahnhofstr. 8, Mallersdorf-Pfaffenberg, Tel. 08772/224; Apotheke im Westpark, Geiselhöringer Straße 63, Straubing, Tel. 09421/22511.

Samstag, 17. Februar: Agnes-Bernauer-Apotheke, Bahnhofstr. 10, Straubing, Tel. 09421/80675.

Sonntag, 18. Februar: St. Leonhard-Apotheke, Dingolfinger Str. 13, Geiselhöring, Tel. 09423/1385; St. Florian-Apotheke, Straubinger Str. 16, Leiblfing, Tel. 09427/902140; Bären-Apotheke, Schlesische Str. 114, Straubing, Tel. 09421/61340.

Montag, 19. Februar: St. Georg-Apotheke, Bahnhofstr. 6, Sünching, Tel. 09480/315; St. Johannes-Apotheke, Neubastr. 11, Straubing, Tel. 09421/60500.

Dienstag, 20. Februar: Apotheke Rain, Am Wiesengrund 3, Rain, Tel. 09429/9496994; easy-Apotheke Straubing, Schildhauerstr. 14, Straubing, Tel. 09421/1887270.

Mittwoch, 21. Februar: Punkt-Apotheke, Hebbelstraße 9, Straubing, Tel. 09421/182666; PrimaVital Apotheke OHG, Laberstr. 16, Mallersdorf-Pfaffenberg, Tel. 08772/1420.

Donnerstag, 22. Februar: Ralf-Die-Apotheke, Stadtplatz 14, Geiselhöring, Tel. 09423/200361; Neue-Bahnhof-Apotheke, Landshuter Str. 6-8, Straubing, Tel. 09421/55210.

Freitag, 23. Februar: Mohren-Apotheke, Ludwigsplatz 41, Straubing, Tel. 09421/12153; Marien-Apotheke, Rathausplatz 5, Schierling, Tel. 09451/941313.

Kinderärztlicher Dienst

Notfallsprechstunden am Samstag und Sonntag, je von 10 bis 12 und 16.30 bis 18 Uhr: Dr. med. Andrea Stirvaki, Bahnhofstr. 15, Bogen (Anmeldung nicht nötig, nur eine Begleitperson).

Zahnärztlicher Dienst

Bitte vorher anrufen

Notdienst am Samstag und Sonntag, je von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr: Dr. Alois Franz Xaver Lermer, Aubrunnstr. 4, Konzell, Telefon 09963/731; Zahnarzt Ernst Binner, Stadtgraben 1, Straubing, Telefon 09421/2700. Infos unter www.notdienst-zahn.de.

Musik und Einakter

Die Pfarrsenioren wurden gut unterhalten

Geiselhöring. (kb) Fröhlich feiern, das haben die Pfarrsenioren am Faschingsdienstag im Pfarrheim-Saal vorgemacht. Das war ein Abgesang mit Gassenhauern, welche die Bühne bei Wiesenfestlichkeiten hergibt, aber auch Jahrzehnte alte Schlager feierten fröhliche Urständ.

Über Stunden war das eine musikalisch-gesangliche Verjüngungskur und strahlende Augen waren sichtbare Zeichen des Frohsinns, einige hatten die Köpfe bunt behütet und es wurde geschunkelt, was das Zeug hielt.

Duo Kurt und Christa sorgte für Stimmung

Das Duo Kurt und Christa Reißer sorgte für die richtige Stimmung – und von wegen altes Eisen, die Jahreszahlen waren nebensächlich. Gruppenleiterin Heidi Stadler ließ die herkömmlichen Willkommensgrüße außen vor, sie galten allen Anwesenden und in den ungarischen

Pušta-Dialekt eingebunden kamen auch bayerische Wortbrocken vor. Sie kam auf Vergangenes und Gegenwärtiges zu sprechen im Durcheinander und das sorgte bereits für Lacher im Saal. Das Helfer- und Bedienungspersonal war stets im Einsatz für die Bewirtung.

Vier Einakter forderten von Heidi Stadler ständig Kostümwechsel, Gertraud Stettmer war da besser dran. Guat oder schlecht, da ging es um das Heiraten vor einem Jahr und dass die Auserkorene einen Haufen Geld mitbrachte, war das net so schlecht. Beim zweiten Sketch befanden sich die beiden in einem Bäckerladen und da kamen die Schwachstellen der Haushaltsmaschinen zum Vorschein. Im dritten Einakter ging es um einen Professor und einen Bauern im Wirtshaus und im vierten um Engel im Himmel. Heidi Stadler dankte für das Kommen der Senioren und gab den Terminplan bis zur Halbjahreswende bekannt, der vielseitig ausgelegt ist.



Lustig ging es zu beim Fasching der Pfarrsenioren.

Foto: Karl Bräu

Veranstaltungskalender

Geiselhöring. Pfarrei: Samstag, 17.2., 19.10 Uhr, Abfahrt mit dem Kirchenbus zur Bibelwoche nach Aufhausen. Sonntag, 18.2., 9.30 Uhr, fährt der Kirchenbus zum Gottesdienst ins Seniorenheim Sünching; um 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche.

Geiselhöring. TV-Schach: Freitag, 16.2., 19 Uhr, Schachspielabend im Pfarrheim St. Peter.

Hirschling/Frauenhofen. Landfrauen: Freitag, 16.2., 13 bis 16.30 Uhr,

Landfrauentag 2024 in der Josef-von-Fraunhofer-Halle in Straubing mit Referentin Dr. Marlen Wienert zum Thema „Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Welche Rolle kann der ländliche Raum dabei einnehmen?“. Anmeldung bei Irmgard Hien.

Sallach. SV: Samstag, 17.2., 18.30 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Sporthelm.

Sallach. Stockschützen: Freitag, 16.2., 19 Uhr, Training auf den Stockbahnen.

Die Polizei meldet

Vorfahrt missachtet

Haselbach. Am Dienstagmittag hat eine Autofahrerin bei Schwarzendachsbach die Kreisstraße 4 Richtung Mitterwachsenberg überqueren wollen. Dabei übersah sie einen Pkw, der von rechts kam und Vorfahrt hatte. Es kam zum Zusammenstoß. Verletzt wurde niemand, es entstand mittlerer Sachschaden.

1,1 Promille im Blut

Niederwinkling/A3. Im Gemeindebereich Niederwinkling ist ein Autofahrer auf der A3 in Fahrtrichtung Passau mit 1,1 Promille Alkohol im Blut kontrolliert worden. Wie die Polizei mitteilte, wurde der 35-jährige ausländische Fahrer eines Kleintransporters am Mittwoch, gegen 20.30 Uhr, von Beamten der Autobahnpolizei Kirchroth auf der A3 auf Höhe Schwarzach kontrolliert. Da bei der Überprüfung Alkoholgeruch wahrgenommen wurde, führten die Beamten einen Alkotest durch, der ein Ergebnis von über 1,1 Promille aufwies. Deshalb mussten eine Blutentnahme durchgeführt und der Fahrer wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt werden. Der Führerschein wurde sichergestellt und die Weiterfahrt unterbunden.

Auto übersehen

Rattiszell. Ein Pkw-Fahrer ist am Dienstagmittag von Haunkenzell kommend in Richtung Herrnhof gefahren. Beim Überqueren der „alten B 20“ übersah er einen Pkw, der von rechts aus Rattiszell kam. Es kam zum Zusammen-

stoß. Verletzt wurde niemand, es entstand mittlerer Sachschaden.

Gegen Vorfahrt verstoßen

Bogen. Am Dienstagabend hat ein Pkw-Fahrer von der Goethestraße kommend nach links in die Bayerwaldstraße einbiegen wollen. Dabei übersah er einen Pkw, der von links kam und Vorfahrt hatte. Es kam zum Zusammenstoß. Verletzt wurde niemand, es entstand mittlerer Sachschaden.

Trunkenheit im Verkehr

Konzell. Bei einer allgemeinen Verkehrskontrolle ist in der Nacht zum Mittwoch bei einem Pkw-Fahrer deutlicher Alkoholgeruch festgestellt worden. Ein Test ergab einen Wert im Ordnungswidrigkeitsbereich. Den Mann erwarten ein Bußgeld und ein Monat Fahrverbot.

Bäume durch Unbekannte gefällt

Bogen. Eine Hausbesitzerin in der Mussinanstraße hat angezeigt, dass in ihrem Grundstück in den vergangenen Tagen Bäume aus ihrem Garten gefällt wurden. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Fahrt unter Alkoholeinfluss

Bogen. Am Donnerstag, nach Mitternacht, ist ein Pkw-Fahrer einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen worden. Dabei wurden deutlicher Alkoholgeruch und alkoholbedingte Auffälligkeiten festgestellt. Einen freiwilligen Alkotest verweigerte der Mann, sodass eine Blutentnahme angeordnet und im Krankenhaus durchgeführt wurde. Er durfte nicht weiterfahren.



Mitglieder der IG und betroffene Grundbesitzer trafen sich mit MdL Tobias Beck (am Tisch Fünfter von rechts).

Foto: Alois Hauner

„Regelrecht zerpflückt“

Interessengemeinschaft „Haindling Nord: Nein“ und Grundbesitzer trafen sich mit MdL Tobias Beck

Sallach. (aha) Zusammen mit Vertretern der Interessengemeinschaft (IG) „Haindling-Nord: Nein“ haben sich kürzlich Grundbesitzer getroffen, um über den aktuellen Stand der Umfahrung zu sprechen. Auch MdL Tobias Beck war dabei anwesend.

Die IG hat im vergangenen Jahr eine Analyse und Bewertung der Verkehrsuntersuchung zur geplanten Ortsumfahrung Geiselhöring („Kurzak-Gutachten“) durchführen lassen. Das habe ergeben, dass das Verkehrsmodell gravierende Fehler aufweise, die Zählzeiten schon sieben Jahre alt seien und das Modell neu aufgebaut werden müsse. Bei der Analyse und der Bewertung des Kurzak-Modells und der vorgelegten Planungsunterlagen der Straßenbaubehörde sei beides „regelrecht zerpflückt“ worden, stellte Korbinian Scherm von der IG fest. „Im Fall des Falles werden wir mit Sicherheit Klage erheben. Eine renommierte Münchener Rechtsanwaltskanzlei unterstützt uns dabei“, so Scherm weiter.

Bei der Versammlung der IG wurden aber nicht nur wichtige Teile der Untersuchung bekannt gegeben, sondern auch der aktuelle Stand des Planfeststellungsverfahrens für „Haindling-Nord“ erläutert. Über 300 Einwendungen seien insgesamt dazu von Privatpersonen und Verbänden eingegangen. 90 Prozent der von Grundabtretungen betroffenen Landwirte hätten schriftlich hinterlegt, dass sie freiwillig keine Flächen verkaufen.

Als Gast war zur Versammlung auch MdL Tobias Beck gekommen. Er ist verkehrspolitischer Sprecher seiner Fraktion sowie Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr und berichtete über die Antwort auf seine schriftliche Anfrage an das bayerische Bauminister-

rium hinsichtlich des eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens. Demnach gebe es dafür bisher keine intensive Arbeit an der Durchführung, die Zulassung des Projektes sei ja noch nicht sicher und daher könne auch keinerlei Aussage für den Zeitpunkt des Planfeststellungsbeschlusses gemacht werden.

Auf die allgemeine Situation im Straßenbau eingehend, betonte der Abgeordnete, dass Sanierungen bestehender Straßen ständig dringender erachtet würden als der Neubau von kostspieligen Projekten. Vom FW-Vorsitzenden und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger habe er erfahren, dass dieser ebenfalls „Haindling Nord“ ablehne.

Einige Kritikpunkte wurden dargelegt

Anschließend stellte IG-Mitglied Christian Ertl einige der bei der Analyse und Bewertung des Kurzak-Verkehrsmodells und der Planungsunterlagen ermittelten Kritikpunkte dar. Da die Zählzeiten schon sieben Jahre alt seien, sei eine aktuelle Verkehrsuntersuchung notwendig. Aus der Auswertung des Erläuterungsberichts ergebe sich außerdem, dass mehrere Brückenbauwerke über die Bahnlinie falsch dimensioniert seien, da die vorgesehenen Höhen die Elektrifizierung der Bahn unmöglich machen. Dies verhindere die vorgesehene Optimierung der Gäubodenbahn.

In der allgemeinen Diskussion kam unter anderem der Vorschlag, den Bau des Umgehungsabschnitts bei Perkam von „Haindling Nord“ abzutrennen und gesondert durchzuführen. Zudem könnte die Stadt Geiselhöring durch eine Reihe kostengünstiger Maßnahmen die Verkehrssicherheit schnellstmöglich erhöhen.

Beginn der Fastenzeit

Aschermittwoch feierlich begangen

Hainsbach. (jba) Der Gottesdienst am Aschermittwoch war geprägt von Besinnlichkeit, Buße und dem Aufruf zur Umkehr. Passend dazu wurde er mit dem Lied „Bekehrte uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen“ begonnen. Pfarrvikar Dr. Peter Chettaniyil sagte in seiner Einführung, dass der Aschermittwoch der Beginn der 40-tägigen Fastenzeit ist. Er ist für uns eine Einladung zu einem Neuanfang. Die Asche auf

unserem Kopf macht uns bewusst, dass das Leben hier auf Erden vergänglich ist. Wir alle zerfallen einmal zu Staub. Am Aschermittwoch beginnen wir den Weg, der in der Osternacht endet. Das Aschenkreuz wurde von Pfarrvikar Dr. Peter Chettaniyil nach dem Evangelium nach Matthäus aufgelegt. Vorher wurde die Asche mit Weihwasser gesegnet. Sie wurde durch Verbrennen der Palmzweige des vergangenen Jahres gewonnen.



Aschenauflegung durch Pfarrvikar Dr. Peter Chettaniyil

Foto: Joseph Bachhuber